

Wer „buckelt“ soll auch mit dem Einkommen auskommen können!

Was ist Inbus?

Inbus ist eine Initiative gegen Erwerbsarmut. Das heißt, dass jeder der arbeitet auch genug Geld haben sollte, um normal zu leben. Unser Ziel ist es dazu beizutragen, dass Betroffene mehr Einkommen erzielen können.

Was bieten wir?

Wir bieten ein kompetentes Team von ausgebildeten Sozialarbeitern/-innen, das weiß wo man Förderungen und Beihilfen bekommt. Betroffene, die sich verändern möchten, haben in uns einen verlässlichen Partner, der in allen Fragen zur Verfügung steht, bis das Ziel erreicht ist. Fortbildung? Studium? Jobwechsel? Hilfe bei Bewerbungen? - Die möglichen Ansätze sind vielfältig.

Für wen machen wir das?

Wir arbeiten mit erwerbstätigen Menschen, die sich ihr Leben nicht leisten können. Das trifft häufig alleinerziehende Mütter, Familien mit mehreren Kindern, Berufstätige in Niedriglohnsparthen, Teilzeitkräfte, Geringfügige, aber auch Selbständige, die nicht ausreichend Einnahmen generieren können. Im Moment denken wir auch an die Folgen von Corona, an Kurzarbeit, oder vielleicht an Personen, die zuvor mehrere Jobs hatten und vielleicht Einkommensquellen verloren haben.

Warum gibt es Inbus?

Eine Studie hat gezeigt, dass Erwerbsarmut in Tirol viele Menschen betrifft. Aus diesem Grund haben der ESF (europäischer Sozialfonds) und das Land Tirol das Projekt ausgeschrieben, dadurch sind wir seit September 2019 am Weg. Im Moment sind wir besonders aktiv, weil die Corona-Maßnahmen sicher die Situation verschärft haben.

Kann man einmal ein Gespräch haben?

Unter der Telefonnummer 0676-84384311 ist Ihre Ansprechpartnerin (Daniela Agu) für Osttirol erreichbar. Wenn Sie nicht sofort durchgestellt werden können, rufen wir sicher zurück. Dann können Sie einen Termin vereinbaren und ihre Sorgen besprechen. Sie können auch eine E-Mail schicken und Ihre Erfahrungen schildern. Wir antworten innerhalb von zwei Tagen. Die E-Mail Adresse lautet daniela.agu@innovia.at.